

Deutsches Architektenblatt

Pläne | Projekte | Politik

Ausgabe Bremen/Niedersachsen 06/09



Tag der Architektur Engagierte Macher

Haftpflicht Passende Tarife | Glas Starke Profile

Tagung: Energieeffizienz bei Bestandsgebäuden in Wolfsburg – Private Bauherren sensibilisieren

Energie und Denkmal

Die am 29. Juni 2009 in Wolfsburg stattfindende Fachtagung „Energie und Denkmal“ der Architektenkammer Niedersachsen, organisiert mit Unterstützung der Neuland Wohnungsgesellschaft mbH, dem Verband der Wohnungswirtschaft in Niedersachsen und Bremen e. V., der Stadt Wolfsburg und dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, beschäftigt sich mit dem Thema Verbesserung der Energieeffizienz bei Bestandsgebäuden bei gleichzeitigem visuellen und substanziellen Erhalt der Baudenkmale.

Der Blick wird insbesondere auf Sanierungen im Wohnungsbau gelenkt und beispielhafte Bauprojekte aus Niedersachsen werden vorgestellt. Die Frage, wie private Bauherren für das Thema sensibilisiert und ermutigt werden können, ihre Immobilie energetisch zu verbessern, spielt dabei eine wichtige Rolle. Als Förderprojekt des Bundesbauministeriums im Rahmen der Initiative „Kostengünstig qualitätsbe-

wusst Bauen“ hat die Architektenkammer Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Bundesarchitektenkammer fünf beispielhafte Projekte vom Entwurf bis zum Einzug filmisch begleitet. Diese Filme werden im Rahmen der Fachtagung erstmals der Öffentlichkeit gezeigt.

Neue rechtliche Rahmenbedingungen wie die Einführung des Energieausweises werfen zudem Fragen zur Umsetzung und Anwendbarkeit bei Baudenkmalen und Nichtwohngebäuden auf. Die Hürden von Klima- und Denkmalschutz gleichermaßen zu meistern, bedeutet, Stand und Umfang der Maßnahmen zur energetischen Verbesserung hinsichtlich ihres energetischen, wirtschaftlichen, konstruktiven und gestalterischen Einflusses zu erfassen und auszuwerten. Die Vorträge behandeln Wohnbauprojekte unterschiedlichster Epochen des 20. Jahrhunderts (Referenten: Architekt Prof. Jens P. Fehrenberg, HAWK Hildesheim / Architekt Winfried Brenne, Berlin / Architekt Thomas Dittert, Hamburg/Hannover).

Darüber hinaus ist die Präsentation eines Sanierungs-Modellprojekts der Neuland Wohnungsgesellschaft in Wolfsburg vorgesehen: Das Modellprojekt wurde initiiert, um die Rahmenbedingungen für die energetische Sanierung von 1000 Wohnungen eines Wolfsburger Innenstadt-Quartiers festzulegen, das zwischen 1936 und 1945 errichtet und als städtebauliches Ensemble erfasst ist. Den Abschluss der Fachtagung bildet ein gemeinsamer Spaziergang zu diesem Sanierungsprojekt in der Gustav-Freytag-Straße 1.

Energie und Denkmal: Fachtagung zum Thema „Energieeffizienz bei Bestandsgebäuden“, Montag, 29.06.2009, 10 bis 17 Uhr (ca.), Alvar Aalto Kulturhaus, Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg, Teilnahme gebührenfrei, Anmeldung erforderlich, Auskünfte und Anmeldung unter Telefon 0511-28096-21 sowie E-Mail: felicia.riess@aknds.de

Rs

Tag der Innenarchitekten mit Peter Ippolito

Wohin geht der Trend?

Der Tag der Innenarchitekten beschäftigte sich in der Architektenkammer Niedersachsen Ende April mit der Frage nach dem Trend. Was ist Trend, wie entsteht er und wohin entwickelt er sich? Ein Aspekt, der auf gute Resonanz bei den rund 50 Innenarchitektinnen und Innenarchitekten sowie Studierenden stieß.

Die Referenten sahen als gegenwärtigen Trend die Identität und die Authentizität. Architekt Peter Ippolito aus Stuttgart (ippolito fleitz group) betonte „das Persönliche der Auftraggeber“, das im Erscheinungsbild der Gestaltungsaufgabe stark hervortreten müsse.

Trendforscher Gerd Oehlhauser unterstrich diesen Ansatz indem er für den individuellen

Entwurf der Oberflächen warb. Er vertrat den Standpunkt, dass die Authentizität von Materialien heute jedoch so gut wie keine Rolle mehr spielt. Im Zeitalter virtueller Welten sei allein die Anmutung der Oberfläche entscheidend, das Material nur im Zusammenhang mit Langlebigkeit und Kosten von Belang.

Vor allem für die Innenarchitekten werden – den Trends auf der Spur – die Gestaltungsaufgaben immer komplexer, wie Martin Müller von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen betonte. Hartmut Rüdiger, Vizepräsident der Architektenkammer Niedersachsen machte deutlich, dass eine Antwort auf diese Entwicklung in der interdisziplinären Zusammenarbeit und Netzwerk-

bildung liegt. Neue Kooperationen, auch zwischen Innenarchitekten, Architekten, Designern und Mediengestaltern sind erfolgreich, wie Peter Ippolito auch in seinem Vortrag deutlich machen konnte.

Die Intention des Tages der Innenarchitekten, ein offenes Forum zu bieten, das Innenarchitekten ins Gespräch mit Kollegen und mit der Kammer bringt, ist auch diesmal aufgegangen. Hoffen wir, dass die Diskussion nicht abebbt, sondern erst beginnt. Die Innenarchitekten müssen sich mehr denn je den Herausforderungen des (Trend-)Marktes stellen.

Holger Hempel

Vertreter der Innenarchitekten im Vorstand der Architektenkammer Niedersachsen



Trendforscher: Gerd Oehlhauser, Hartmut Rüdiger, Martin Müller, Holger Hempel und Peter Ippolito (v.l.n.r.).